

Saale-Zeitung.

Sechshundzwanziger Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spaltzeilen oder deren Raum mit 20 Wg., solche aus Halle mit 15 Wg. berechnet...

Er scheint zweimal täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. (Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis. Im Halle vierteljährlich 2,50 M., drei... monatlich 1 M., ohne Beilage...

Nr. 588.

Halle a. d. Saale, Donnerstag den 15. Dezember

1892.

Politische Uebersicht.

Hätte es in der Absicht der Reichsregierung gelegen, die Tage in Sachsen der Militärvorlage...

Der Reichstag legt heute (Mittwoch) die allgemeine Erklärung der Militärvorlage vor, doch haben bereits die beiden ersten Tage derselben erkennen lassen...

Man große Bedeutung gerade in dieser Bestimmung beizulegen wird man im allgemeinen nicht zugeben...

Die Reichsversammlung hat sich bisher gegenüber allen Wünschen, die sie zu mehr gehenden Forderungen und das allgemeine Tempo der Durchführung ermäßigen müßte...

Und nun ein Stück des schroffen Gegenparts: Reichstagsauflösung in Sicht! — so laut die „Breslauer Zeitung“ aus. — Das ist das Ergebnis der bisher im Reichstag gefolgten Verhandlungen über die Militärvorlage...

Und die „Freisinnige Zeitung“ meint: Der Verlauf der Reichstags-Sitzung am Mittwoch hat die auch für diesen Mädchenhandel eigene Delictivität vorhanden, und finden sie einen solchen Vorgang heraus...

Wie die Einwanderer in New York landen.

Von Ernst von Hesse-Wastegg.

III.

Die Einwanderer, welche sich der geschilderten Registrierung in der Bargo officio unterzogen hatten, vertheilten sich nun, je nachdem sie in New York bleiben oder weiter nach dem Westen wollten, in verschiedenen Räumen. Ich folgte zunächst jenen, welche von Fremden oder Bekannten abgeholt werden sollten...

Aufassung der „Freisinnigen Zeitung“ von der Sonntagsausgabe... Die Militärvorlage ist thatsächlich als gescheitert anzusehen. Die Ueberweisung an eine Commission von 28 Mitgliedern bedeutet in diesem Falle nichts Anderes als ein ehrenvolles Verzicht...

Das unmittelbare Gegenstück verliert als seine Auffassung der „Hannoversche Courir“ in den nachfolgenden Sätzen:

In den Evidenzen über Auslegung der Rede des Herrn von Suene zur Militärvorlage bemerkt die „Frei. Jg.“: Wir wissen auch wohl, daß wir mit unserer Auslegung der Rede des Herrn von Suene vollständig das Richtige getroffen haben...

Und wir beschließen unsere Sammlung mit einigen Worten der freisinnigen „Post“:

Der zweite Tag der Debatte über die Militärvorlage brachte neben einer weitverbreiteten Rede des Abg. Herrn von Stamm in der oratorisch bedeutenden, von kräftigen patriotischen Schwingen getragenen Rede Herrn von Bennigsen's einen weiteren bedeutsamen Bürgerseiz, auf welcher Linie eine Mehrheit für die Militärvorlage oder vielmehr einen Teil derselben zu erwarten ist...

Wir glauben mit Obigem den Beweis dafür erbracht zu haben, daß wir im Rechte sind mit einer nachdrücklichen Wiederholung unseres Wortes vorzugehen: wie vor einer Woche, so bestimmt wir uns in Sachen der Militärvorlage auch heute noch zu einem offenen Ignoramus.

Daß wir noch nicht genug Parteien haben, ist die Ansicht der Herren Bismarck, von Kardoff und Dr. Otto Arendt, und deshalb sollen sie, wie behauptet wird, eine neue politische Partei bilden wollen. Als Dritter im Bunde wird — Graf Bismarck genannt, der nicht unbekante „Dichter“, das Programm der neuen Partei soll sich namentlich gegen den „Neuen Kurs“ richten...

Der Stipfel punkt des Althwardtismus ist in dem „Deutsch-sozialen antimilitarischen Verein für Siedlich, Frieden und Ungegend“ erreicht worden. Die Hauptrolle in diesem Verein spielt ein gewisser Dr. Kremer, Lehrer an der Arbeiterschule in Vöhrselde, und dieser hat an Herrn Althwardt folgendes Jubiläumstelegramm gesandt:

Grüß und Glückwunsch dem Sieger von Frieberg-Annabrode! Sei dir, du Zeitsmann, Volksvertreter jeht! Im Stimmgebäude halte aus bis zuletzt! Heil!

Der im voraus schon, vor seiner Geburt, so vielfach besprochenen Gegenstand über die elektrischen Anlagen ist halbamtlich Mittheilung zufolge seit längerer Zeit ausgearbeitet.

Bereits im Februar 1891 — so wird berichtet — wurde zur Erzielung einer allgemeinen Kritik ein Entwurf über die Elektricitätsanlagen verfaßt. Derselbe wurde dem Bundesrathe vorgelegt und von diesem zu eingehender Vorberathung an die städtischen Behörden verwiesen...

Wie gesagt, bleibt mir ein ganz kleiner Theil der Emigranten in der Stadt New York. Hauptächlich sind es Italiener, da sie weniger Ackerbau als Handlanger, Tagelöhner, Maurer u. dgl. sind, und in der großen Stadt leicht Beschäftigung finden. Diese emwanderten Italiener, braune, finstere Gestalten in zerlumpter oder geflickter Kleidung, einen Sack mit ihrer ganzen Habe auf dem Rücken, sieht man an dem „Steamer Dab“ (Dampfer) unter Anführung ihres Anterprete langsam dem Broadway anhörsend nach dem italienischen Viertel wandern...

Detention Card. Name: _____ Geschlecht: _____ Straße: _____ Datum: _____ Ursache der Festnahme: _____

Unter der Ueberschrift: Ursache der Festnahme, würden die Worte „Contract labourer“ eingetragen. Damit war der Ausfall in Amerika für den arbeitslosen Italiener besiegelt. Er wurde mit dem nächsten Schiffe nach Europa zurückgeschickt.

Außer diesen Hotels giebt es in der unmittelbaren Umgebung der Bargo officio auch Missionshäuser, deren beliebtestes wohl das deutsch-lutherische Emigrantenhaus sein dürfte; dabei haben die Katholiken ein Missionshaus, in welchem Nebenbei, vornehmlich Dienstmädchen, eine Zeit lang freie Unterkunft finden. Ebenso haben die Deutschen, Italiener, Irländer und andere Nationen ihre eigenen Unterstützungsvereine für Einwanderer; sie sind es, welche Dolmetscher und Agenten in der Bargo officio unterhalten und ganz im stillen unendlich viel Gutes thun.

